

Museen und Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **1 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

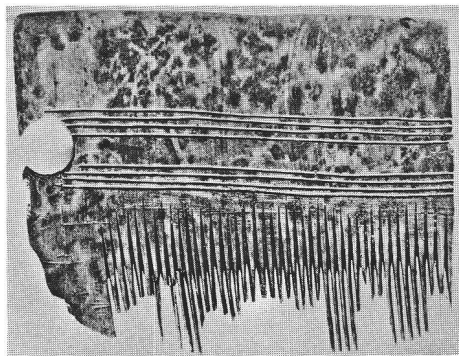
Museen und Ausstellungen

Natur-Museum Luzern

Urgeschichtliche Ausstellung

Jahrzehntelang waren die Bestände des Naturhistorischen Museums des Kantons Luzern magaziniert. Jetzt ist ein erster Teil davon im neuen Natur-Museum am Kasernenplatz wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Dieser erste Teil umfasst neben der erdkundlichen auch die urgeschichtliche Dauerausstellung. Sie wurde von Dr. René Wyss vom Schweiz. Landesmuseum konzipiert.

Einen Schwerpunkt in der neuen Ausstellung bilden urgeschichtliche Kulturgüter der Mittel- und Jungsteinzeit aus dem Wauwilermoos. Diese Epochen sind durch eine Fülle aussagekräftiger Funde vertreten, die der Ausstellung nach Ansicht von Fachleuten einen hervorragenden Platz in der Reihe bedeutender archäologischer Schausammlungen ganz Europas sichern.



Egolzwil 2 LU. Neolithischer Kamm aus Eibenhholz. L. 17 cm.

Die Mittelsteinzeit ist vertreten durch Stein- und Knochenwerkzeuge aus der Station Schötz 7. Das Hauptgewicht liegt jedoch auf der Darstellung der Jungsteinzeit: Ein Diorama gibt einen Einblick in das tägliche Leben im Dorf Egolzwil 5; in zahlreichen Vitrinen wird eine reiche

Auswahl von Funden aus den Siedlungen Egolzwil 2, 3, 4 und 5 präsentiert, wobei vor allem die Vielzahl von gut erhaltenen Gegenständen aus Holz zu erwähnen ist. Die thematisch aufgebaute Ausstellung wird ergänzt durch Fotowände, Landschafts- und Siedlungsmodelle.

Das Natur-Museum Luzern ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag, 10–12 und 14–17 Uhr.
P. Herger

Der Bronzeguss, ein antikes Kunsthandwerk

Der in Heft 3, S. 132f. besprochene Film kann über die am Film beteiligte Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Abteilung Film, Augustinerstrasse 19, 4051 Basel, ausgeliehen werden.

G. Seiterle

Mitteilungen der Zirkel

Basel

16. Januar: Dr. J. Ewald, Neue archäologische Untersuchungen in Baselland.

30. Januar: Frau Prof. Dr. E. Diez, Grabungen in Flavia Solva.

13. Februar: Prof. Dr. H. G. Bandi, Neue Ausgrabungen in China.

Hörsaal der Zoologischen Anstalt, Rheinsprung 9, 4001 Basel, jeweils 20.15 Uhr.

Auskünfte: E. Ritzmann, Peter-Ochstr. 22, 4059 Basel.

Bern

18. Januar 1979: Prof. A. Broglio, Ferrara, Nouvelles recherches sur le Paléolithique et le Mésolithique en Italie septentrionale.

1. Februar 1979: Frau Prof. Dr. Erna Diez, Graz, Flavia Solva. Denkmäler einer Stadt im Vorland Italiens.

15. Februar 1979: Prof. Dr. H.-G. Bandi, Bern, Neuere archäologische Untersuchungen in China (mit Film).

1. März 1979: Prof. Dr. R. Fellmann, Basel, Römische Holzfunde in Vindonissa.

Die Vorträge finden jeweils an einem Donnerstag um 20.15 Uhr im Hörsaal 35 der Universität Bern statt.

Auskünfte: Berner Zirkel, Tel. 031/43 18 11.

Genève

Mardi 16 janvier: A. Broglio, Nouvelles recherches sur le paléolithique et le mésolithique en Italie méridionale.

Mardi 30 janvier: A. Blain et Y. Lebas, A la découverte du Pie (val Camonica).

Mardi 20 février: G. Bosinski, Le site magdalénien de Gönnersdorf.

Mardi 20 mars: R. Colardelle, Le site paléochrétien de Viuz-Faverges (Haute-Savoie).

Mardi 15 mai: C. Bonnet, Les fouilles de l'Université de Genève à Kerma (Soudan).

Informations: Cercle genevois d'archéologie, Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève (022/43 69 30)

Lausanne

Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4.

Zürich

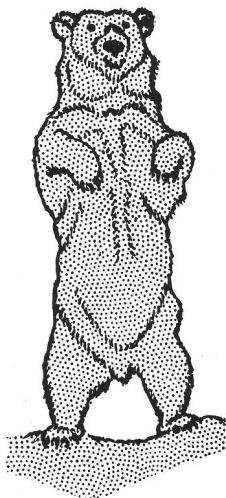
22. Januar 1979: Dr. Jürg Schneider, Zürich, Stadtkernforschung auf dem Münsterhof.

19. Februar 1979: Prof. Daniel Paunier, Genf, Die gallo-römische Keramik von Genf: ein Geschichtsdokument.

19. März 1979: Prof. M. Maggetti, Freiburg i. Ue., Herkunft und Herstellung archäologischer Keramik – Ergebnisse mineralogisch-chemischer Untersuchungen.

Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, jeweils 20.15 Uhr.

Auskünfte: Limmattalstr. 383, 8049 Zürich



»Meine Höhlentagebücher vom Drachenloch«

von Theophil Nigg, aus den Grabungsjahren 1917–23 erscheinen im Oktober 1978!

Sie veröffentlichen bisher unbekannte Tatsachen auf 265 Seiten mit 194 Abbildungen, davon 10 Fotos und Fotokopien nach Originalzeichnungen.

Toni Nigg ist der Herausgeber, der schon die Entdeckung am 7. 7. 1917 miterlebte. Das Buch ist erhältlich im Selbstverlag, Chur, Plessurstrasse 29.

Preis: Fr. 34.–